

MESSE

Ueli Maurer besucht Lyss

Diesen Donnerstag öffnet die Lysspo in der Seelandhalle ihre Pforten. Sie findet im Rahmen der 1000-Jahr-Feier von Lyss statt.

von
Martina
Ryser

Über 170 Aussteller aus Handel, Gewerbe und Industrie haben sich für die Jubiläumsausstellung von Donnerstag bis Sonntag angemeldet. Die Berner Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer wird die diesjährige Ausstellung eröffnen. Ebenfalls zu Gast sein wird SVP-Bundesrat Ueli Maurer. Die LAW sprach mit Lysspo-Sprecher Thomas Brändli über die Ausgabe 2009.

LAW: Wie schwierig ist es, in einer Wirtschaftskrise eine Messe auf die Beine zu stellen?

Thomas Brändli: Erstaunlicherweise haben wir auf einer leicht grösseren Fläche mit über 170 Ausstellern mehr Firmen, die sich in diesem Jahr präsentieren. Aber wir stellen fest, dass sich verschiedene Aussteller zusammengetan haben, um sich einen Stand zu teilen. Dies sicher, um Kosten zu sparen. Die Aussteller zu einer Teilnahme zu bewegen, war im Vergleich zu anderen Jahren mit mehr Aufwand verbunden.

Mit einem Besucherrekord ist in Krisenzeiten nicht zu rechnen. Wirken deshalb viele Ehren- und Promigäste als Publikumsmagnet?

Stalder an der Lysspo. Kurz vor Redaktionsschluss steht ein Überraschungsgast fest: Der Lysser Michu Stalder wird am Samstagmittag an der Lysspo mit seiner Band «United to be famous» auftreten und Autogramme verteilen. Der 25-Jährige schaffte es unter die letzten fünf Kandidaten der aktuellen «Musicstar»-Staffel des Schweizer Fernsehens.

Die Lysspo bietet ihren Besuchern jedes Jahr viel. Das Lokalfernsehen Loly, das seine Talks jeweils an der Lysspo vor Publikum aufzeichnet, hat seit Jahren eine illustre Gästeliste aus Sport, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik auf dem Programm. Nach den beiden ehemaligen Bundesräten Christoph Blocher und Samuel Schmid erhalten wir diesen Freitag Besuch von Ueli Maurer. Aber auch der Sport ist mit Schwinger Christian Stucki, Seeländer Sportler des Jahres, Philippe Rytz, Verteidiger beim SC Bern, oder Paralympioniker Heinz Frei prominent besetzt.

Die Lysspo findet anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Gemeinde Lyss statt. Welche Überraschungen darf man im Zusammenhang mit dem Jubiläum erwarten?

Anlässlich der Eröffnungsfeier wird das Jubiläumsbuch «1000 Jahre Lyss» von Max Gribi vorgestellt. Ein illustriertes, wertvolles und heimatkundliches Werk, das zeitgemäss und leserfreundlich ist. Weiter hat die Gemeinde das bestehende Ortsmodell im Massstab 1:500 mit den neuen Bauten ergänzt. Auf einer Fläche von zwölf Quadratmetern kann der Besucher das regionale Wirtschaftszentrum «en miniature» betrachten.

Was zeichnet die Lysspo gegenüber anderen Ausstellungen aus?

Die Lysspo hat Tradition und findet dieses Jahr zum 15. Mal statt. Die Ausstellung ist für vie-



Foto: Joel Schweizer

le langjährige Aussteller ein fester Bestandteil in ihrem Jahresprogramm. Sie ist aber auch eine Plattform für den Gedankenaustausch zwischen den Ausstellern sowie zwischen Ausstellern und Kunden. Ähnlich wie der Lyssbachmärit ist sie aber auch ein Ort der Begegnung. Die Lysspo hat sich in den letzten Jahren zum regionalen Grossanlass entwickelt.

Was hat sich bezüglich Infrastruktur verändert? Vor zwei Jahren stiessen sie mit den Parkplätzen an ihre Grenzen.

Einerseits haben wir heuer zirka 200 Quadratmeter mehr Ausstellungsfläche, andererseits hat sich die Parkplatzsituation der Gemeinde verbessert. Es hat neue Plätze gegeben. Das stimmt uns zuversichtlich. Leider wird dies auch zu Mehrkosten für die Rechnung der Lysspo führen und unseren Handlungsspielraum einengen.

Die Lysspo als Publikumsmagnet in der Seelandhalle.

NOTIZEN

Lyss: Positive Rechnung

Die Gemeinderrechnung von Lyss schliesst mit einem Ertragsüberschuss um Fr. 2,4 Millionen Franken besser ab als der im Herbst 2007 vom Parlament verabschiedete Voranschlag, in dem ein Defizit von 590 000 Franken vorgesehen worden war.

Die Steuererträge liegen um rund 4,3 Millionen über dem Budget, gegenüber dem Vorjahr kann bei den obligatorischen periodischen Steuern nochmals eine steigende Entwicklung von über 16 Prozent festgestellt werden, wie die Gemeinde Lyss mitteilt. Für noch nicht definierte Steuerteilungen wurden weitere 250 000 Franken zurückgestellt.

Per 31. Dezember 2008 sind nunmehr Rückstellungen für Steuerteilungen von 2,5 Millionen bilanziert. Das heute um effektiv 3 Millionen Franken bessere Ergebnis kam auch zu Stande dank anhaltendem Kostenbewusstsein. Die zurückhaltend budgetierten Posten Personal- und Sachaufwand konnten eingehalten werden.

Ein weiteres Mal sind entsprechend den Reglementen die Spezialfinanzierungen «Kiesabbau» mit 313 000 und «Buchgewinne» mit 740 000 Franken geäuft worden. Das Eigenkapital erhöht sich mit dem positiven Rechnungsabschluss auf 11,7 Millionen Franken, das entspricht knapp 8 Steueranlagenteiln.